

Zeta-Potential-Meßzelle



**Leibniz-Institut
für Polymerforschung
Dresden e.V.**

Hohe Str. 6
01069 Dresden

Postadresse:
Postfach 120 411
01005 Dresden

www.ipfdd.de

Ansprechpartner:
Antonio Reguero Linares LL.M.
Abteilung:
Forschungsplanung und
-koordinierung
Tel.: +49 (0) 351 4658 213
Fax: +49 (0) 351 4658 98394
E-Mail: reguero@ipfdd.de

Abstract

Die Erfindung betrifft das Gebiet der physikalischen Chemie und des Gerätebaus und bezieht sich auf eine Zeta-Potential-Messzelle, wie sie z. B. bei der Ermittlung des Zeta-Potentials an der lebenden menschlichen Haut zur Anwendung kommen kann. Sie enthält einen Körper mit zwei Durchbohrungen, die als Zu- und Abführungskanal für eine elektrolytische Flüssigkeit dienen. Je eine Öffnung der beiden Durchbohrungen befindet sich in der ebenen Messfläche des Körpers und zwischen diesen beiden Öffnungen auf der ebenen Messfläche des Körpers sind ein oder mehrere Strömungskanäle in die ebene Messfläche des Körpers eingearbeitet. In diesen Strömungskanälen erfolgt eine laminare Strömung der elektrolytischen Flüssigkeit.

Vorteile

- Zeta-Potential-Bestimmung ohne eine Probenahme
- Untersuchung elastischer Oberflächen

Amtliches Aktenzeichen: DE000004344108C2